

FFH-Nr. 351	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Sundern bei Boimstorf	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

9110 Hainsimsen-Buchenwälder

Flächengröße ha	19,91
Flächenanteil %	18,0
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	A
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT 9110 auf 19,91 ha im GEHG B. In diesem Lebensraumtyp wird auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis mäßig feuchten Standorten die Baumschicht von der Rotbuche dominiert. Phasenweise können auf Teilflächen weitere Baumarten wie Stieleiche, Hainbuche, Birke oder Eberesche beigemischt sein. Die charakteristischen Arten wie bspw. Gewöhnlicher Dornfarn (<i>Dryopteris carthusiana</i>), Wald-Sauerklee (<i>Oxalis acetosella</i>), Drahtschmiele (<i>Deschampsia flexuosa</i>), Pillen-Segge (<i>Carax pilulifera</i>), Flattergras (<i>Milium effusum</i>), Hain-Rispengras (<i>Poa nemoralis</i>), Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>), Buntspecht (<i>Picoides major</i>) und Trauerschnäpper (<i>Ficedula hypoleuca</i>) kommen in stabilen Populationen vor. In Beständen, die aus Eichenwäldern hervorgegangen sind, werden Alteichen zur Wahrung eines Mindestmaßes an Habitatkontinuität erhalten.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

9130 Waldmeister-Buchenwälder

Flächengröße ha	10,41
Flächenanteil %	9,4
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT 9130 auf 10,41 ha im GEHG B. In diesem Lebensraumtyp wird auf mehr oder weniger basenreichen, mäßig trockenen bis mäßig feuchten Standorten die Baumschicht von Rotbuche dominiert. Auf gut nährstoffversorgten Standorten sind zumindest phasenweise weitere Baumarten wie Esche, Vogelkirsche oder Winterlinde vertreten. Die charakteristischen Arten wie bspw. Busch-Windröschen (<i>Anemone nemorosa</i>), Gewöhnliches Hexenkraut (<i>Circaea lutea</i>), Buntspecht (<i>Picoides major</i>) und Trauerschnäpper (<i>Ficedula hypoleuca</i>) kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 351	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Sundern bei Boimstorf	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

9160 Feuchter Eichen- und Hainbuchen-Mischwald	
Flächengröße ha	30,72
Flächenanteil %	27,8
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	A
2. planerisch (Ziel-GEHG)	A
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT 9160 auf 30,72 ha im GEHG A.</p> <p>In diesem Lebensraumtyp ist auf feuchten bis nassen, mehr oder weniger basenreichen Standorten die typische Baumartenverteilung von einer Dominanz aus Stieleiche und Hainbuche geprägt. Standorttypische Mischbaumarten sind zahlreich vorhanden. Totholzreiche Uraltbäume sind prägendes Element für das Vorhandensein einer artenreichen Waldfledermaus- und Totholzkäferfauna und Grundlage für das Vorkommen entsprechender charakteristischer Arten dieses Lebensraumtyps. Die charakteristischen Arten wie bspw. Große Sternmiere (<i>Stellaria holostea</i>), Busch-Windröschen (<i>Anemone nemorosa</i>), Gewöhnliches Hexenkraut (<i>Circaea lutetiana</i>), Gewöhnliche Goldnessel (<i>Lamium galeobdolon</i>), Wald-Ziest (<i>Stachys sylvatica</i>), Mittelspecht (<i>Dendrocopus medius</i>), Kleinspecht (<i>Dendrocopus minus</i>) und Kleiber (<i>Sitta europaea</i>) kommen in stabilen Populationen vor. Das lebensraumtypische Arteninventar ist sowohl in der Strauch- als auch Krautschicht annähernd vollständig vorhanden. Zeigerpflanzen anthropogener Störungen fehlen oder treten nur vereinzelt auf. Auflichtungen sind nicht vorhanden, oder nur mäßig groß. Es gibt keine oder nur geringe Defizite bei Alt- und Totholz. Der Wasserhaushalt ist weitgehend intakt und Nährstoffzeiger fehlen oder treten nur vereinzelt auf.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	1,72 (s. Einzelplanungs-Tabelle)

FFH-Nr. 351	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Sundern bei Boimstorf	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche	
Flächengröße ha	5,50
Flächenanteil %	5,0
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT 9190 auf 5,50 ha im GEHG B.</p> <p>In diesem Lebensraumtyp wird auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis nassen Standorten die Baumschicht von Stiel- oder Traubeneiche dominiert. Beigemischt sind je nach Standort und Entwicklungsphase Sand- und Moorbirke, Eberesche, Zitterpappel, oder (mit geringen Anteilen) Buche. In Übergangsbereichen zu Eichen-Hainbuchenwäldern kann auch Hainbuche beteiligt sein. Die charakteristischen Arten wie bspw. Draht-Schmiele (<i>Deschampsia flexuosa</i>), Adlerfarn (<i>Pteridium aquilinum</i>), Pfeifengras (<i>Molinia caerulea</i>), Europäischer Siebenstern (<i>Trientalis europaea</i>), Mittelspecht (<i>Dendrocopos medius</i>) und Waldlaubsänger <i>Phylloscopus sibilatrix</i> kommen in stabilen Populationen vor. In diesen Beständen werden Alteichen zur Wahrung eines Mindestmaßes an Habitatkontinuität erhalten.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	1,05 (s. Einzelplanungs-Tabelle)

91E0 Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
Flächengröße ha	2,48
Flächenanteil %	2,2
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT 91E0 auf 2,48 ha im GEHG B.</p> <p>In diesem prioritären Lebensraumtyp wird auf feuchten bis nassen Standorten die Baumschicht von Schwarzerle und Esche geprägt bei weitgehend intaktem Wasserhaushalt. Es gibt nur geringe Defizite bei den typischen Standortstrukturen und nur geringe Abweichungen von der typischen Baumartenverteilung. Die charakteristischen Arten wie bspw. Sumpfschilf (<i>Carex acutiformis</i>), Winkel-Segge (<i>Carex remota</i>) und Hainsternie (<i>Stellaria nemorum</i>) kommen in stabilen Populationen vor.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	0,16 (s. Einzelplanungs-Tabelle)

FFH-Nr. 351	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Sundern bei Boimstorf	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)	
Referenzfläche (Altholz > 100 Jahre)	30,33 ha
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung der Art und ihres Lebensraums im GEHG B mit der Referenzfläche von 30,3 ha.</p> <p>Baumhöhlen, Alt- und Totholz sind in guter Verteilung im Gebiet vorhanden. Misch- und Laubwaldbestände mit teilweise unterwuchsfreien oder unterwuchsarmeren Bereichen sind in einem langfristig gesicherten Alterklassenmosaik ausreichend vorhanden. Im Offenland findet eine extensive Grünlandbewirtschaftung statt. Insbesondere Mähwiesen sind in ausreichendem Umfang in Waldrandnähe dauerhaft vorhanden.</p>
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
Entwicklungsziel	-

Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)	
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	C
Erhaltungsziel	<p>Erhalt insbesondere durch fischfreie, sonnenexponierte, dauerhaft wasserführende Stillgewässer in unterschiedlicher Größe mit gut ausgeprägter submerser und emerser Vegetation in ausreichender Anzahl und guter Verteilung im Gebiet sichergestellt. Geeignete Verbindungsstrukturen zwischen den Laichgewässern, wie bspw. Entlang von Bachläufen, Gräben oder Hecken sind in ausreichendem Maße vorhanden. Der Landlebensraum ist reich strukturiert und oberflächennahe Bodenverstecke, wie bspw. Totholz und Baumstubben sind in ausreichender Menge und gut verteilt im Gebiet vorhanden.</p>
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	Wiederherstellung eines günstigen GEHG (B) der Art und ihres Lebensraums.
Entwicklungsziel	-